

Symposium mit Vorstellung des Tagungsbandes **"Paul Ehrlich und die Anfänge der Leipziger Musikwerke-Industrie"**

Ort: [Espelkamp, Schloss Benkhausen](#)

Zeit: 27. Mai 2022 (Anreise am 26. Mai 2022 empfohlen)

Donnerstag (Himmelfahrt), 26. Mai 2022

- Anreise individuell (Empfehlung für Bahnreisende: bis Bahnhof Lübbecke, Transfer nach Absprache möglich)
- 17.00 Uhr Treffpunkt Katholische Kirche, 32339 Espelkamp, Isenstedter Str. 80 zur Besichtigung bzw. Vorführung der von Klaus Holzapfel hergestellten Organola
- anschließend kleine Stadtführung durch Espelkamp
- 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen im [Krug zum grünen Kranze](#), Tonnenheider Str. 80, 32339 Espelkamp-Schmalge

Freitag, 27. Mai 2022

10-12 Uhr Referate zum Ariston

- Ralf Smolne: Ehrlichs wichtigste Erfindung und sein allzu langes Festhalten daran
- Pfarrer Richard Englert: Repertoire des Ariston
- Prof. Dr. Wilfried Glöckner: Digitalisierung von Ariston-Platten

12 Uhr Podiumsdiskussion

- Mag. Peter Donhauser moderiert ein Gespräch mit Sammlern (Smolne, Englert, Glöckner) zum Thema „Lochplatte und Ariston“ (Sammlerwert, Restaurierung, heutige Nutzung, Probleme...)

13.00 Uhr Mittagspause

- Mittagessen,
Freizeit, Park-Spaziergang, Besuch des Deutschen Automatenmuseums

15.30 Uhr Kaffeepause

16-17 Uhr Referate zur Familie Paul Ehrlich

- Achim Quaas: Paul Ehrlich und die politischen Verhältnisse seiner Zeit
- Sascha Wömpener: Paul Ehrlichs Familie: Ergebnisse archivalischer Recherchen

17 Uhr Podiumsdiskussion

- Matthias Schiemann moderiert ein Gespräch mit den Nachkommen Ehrlichs (Familien Gauselmann, Hirsch, Quaas): Erinnerungen an den Vorfahren, erhaltene Fotoalben, persönliche Sicht auf die Dinge u.a.

18 Uhr Buchpräsentation

- PD Dr. Birgit Heise: Präsentation des Tagungsbandes zu Paul Ehrlich

19 Uhr gemeinsames Abendessen

→ in der „[Rentei](#)“ auf Schloss Benkhausen

Samstag, 28. Mai 2022

- 10.00 Uhr Fahrt zum [Dorfgemeinschaftshaus Alt-Espelkamp](#) und Besichtigung bzw. Vorführung eines Flötwerks von Mamert Hock aus dem Jahr 1895, dass von Orgelbauer Axel Stüber (Berlin) 2010 restauriert wurde.
- Danach könnte die Heimreise angetreten werden.

Nähere Informationen gerne bei Heike Bohbrink unter: 05743/93182-23 oder per E-Mail unter hbohbrink@deutsches-automatenmuseum.de